

# Jahresbericht 2019

## Trägerverein Quartiertreff Hirslanden

Das **Jahr 2019** startete mit einem grossartigen Konzert der 23-jährigen Pianistin Nina Haug, die uns ein anspruchsvolles Programm präsentierte.

Da wir uns nach den Projekten des letzten Jahres noch keine grössere neue Aufgabe gestellt hatten, setzten wir unsere Energie ganz in die Unterstützung von Gabriella Maspoli. Denn im Laufe des Jahres verliessen - aus unterschiedlichen Gründen - einige Mitarbeiterinnen den Treff. Dies brachte für Gabriella erneut die grosse Herausforderung, das Team neu aufzubauen. Zusammen mit Jürg Wicki-Breitinger, der sein Fachwissen mit viel Empathie einsetzte, galt es viele Bewerbungsunterlagen zu prüfen, Vorstellungsgespräche zu führen und Mitarbeitende zu finden, die das bestehende Team ergänzen. Die neuen Mitarbeiterinnen in der Cafeteria haben sich in der Zwischenzeit gut ins Team integriert. Wir danken Gabriella Maspoli und Jürg Wicki-Breitinger für ihre Bemühungen herzlich. Ein ebensolcher Dank gilt dem gesamten Team für ihren grossen Einsatz.

Wie bereits bekannt, gestaltete sich der Ersatz der Informationstafel am Treff recht schwierig, doch dank dem Einsatz von Jeronimo Bardach, der eigentlich als Koch unsere Gäste mit seiner fantasievollen Küche verwöhnt, konnte nun endlich eine umsetzbare Lösung gefunden werden. Die neue Tafel ist seit Oktober 2019 in Betrieb und hängt gut leserlich an der Hauswand. An dieser Stelle ein grosses Merci an den vielseitigen Koch.



Im Laufe des Jahres gaben Edith Eicher-Hörler und Silvia Schindler Frei bekannt, dass sie an der nächsten GV nach 12 Jahren Co-Präsidium zurücktreten werden. So sind wir auf die Suche nach einem neuen Vorstands-Präsidium.

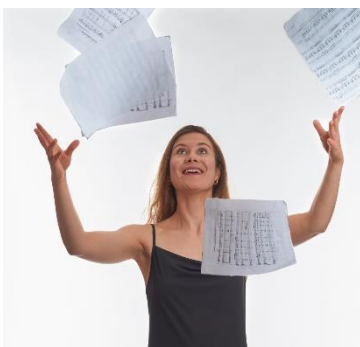
Mitten in diesen Prozess kam der Antrag im Februar 2020 von Gabriella Maspoli um einen einjährigen unbezahlten Urlaub ab Juli 2020. Nach acht Jahren als Leiterin des Quartiertreffs möchte sie durch diese Auszeit neue Impulse für ihre Arbeit erhalten.

Glücklicherweise konnten wir durch Vermittlung von Gabriella Maspoli mit Monique Cornu eine kompetente und erfahrene Stellvertretung finden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. So kann Gabriella Maspoli die verdiente Auszeit nehmen und nach einem Jahr mit vielen neuen Erfahrungen und Impulsen zurückkommen.

Aufgrund dieser aussergewöhnlichen Situation haben sich Edith Eicher Hörler und Silvia Schindler Frei bereit erklärt, für ein weiteres Jahr das Co-Präsidium zu führen. Wir finden es wichtig, die Kontinuität während dieser Zeit zu erhalten.

Zum Jahresabschluss besuchten wir Vorstandsmitglieder mit unseren Partner/-innen das Wasserwerk Hardau. Mit der kompetenten Führung von Herrn Michael Koss erfuhren wir als erstes, wie unsere Wasserversorgung funktioniert und von welchen Quellen und Gewässern unser Wasser im Haushalt aus dem Hahn fliesst, sowie dem ganzen aufwändigen und sorgfältigen Prozess der Wasserreinigung, bis es bei uns ankommt. Sollte plötzlich eine Verunreinigung in einem der Gewässer auftreten, wird dies durch ein spezielles Gerät automatisch gemeldet, die Zufuhr dieses verunreinigten Gewässers wird gestoppt und ein neues in Betrieb genommen. Auf Hochtouren wird die Verunreinigung geklärt und versucht, den Schaden zu beheben, was dauern kann. Anschliessend führte Herr Koss uns durch die «heiligen» Wasserhallen. Ein Besuch, der sich in jedem Fall lohnte.

## Kultur & Begegnung



Wieder konnten wir professionelle Künstler\*innen in Konzerten und Lesungen erleben, wie die zu Beginn erwähnte junge Pianistin Nina Haug, die auch schon international gefragt ist und die beiden Künstlerinnen Cécile Gruebler, Cello und Tamara Chitadze, Klavier, die international an grossen Häusern auftreten.



Grossen Anklang fand auch die Lesung mit Texten von und mit Ursula Frischknecht und Nora Marte.

Bei «Lesung mit Musik» las die bekannte Schauspielerin Graziella Rossi Texte von Hermann Hesse. Dazwischen improvisierte Nina Ulli auf ihrer Violine. Ebenso freuten wir uns über die Anwesenheit des Enkels von Hermann Hesse. Die Plätze waren bis zu den Treppenstufen besetzt. Die Sicherheit mit den notwendigen Durchgängen konnten gewahrt werden.



Der Vorstand des Trägervereins Quartiertreff Hirslanden

## Rückblick aus dem Quartiertreff

Es wird nicht langweilig im Treff! Auch 2019 war ein ereignisreiches Jahr. Sei es durch die vielen verschiedenen und bunten Veranstaltungen oder durch die Veränderungen im Team, oder dank den zahlreichen Besucher\*innen in der Cafeteria oder als Mieter\*innen der Räume. Es wurde gefeiert, gekocht, gegessen, gehört, gelernt und viel gelacht... Wir schauen mit Freude zurück.

Aus 70 Veranstaltungen welche im 2019 durchgeführt wurden, folgen hier ein paar Höhepunkte:

### Ausstellungen

Fünf tolle Ausstellungen haben die Wände im Treff bereichert, geschmückt und zum Leben gebracht. Mit der Ausstellung „7 Künstler - 7 Wände“ wurde zum Abschluss des Jahres eine Gruppenausstellung organisiert, welche Künstler\*innen aus dem Quartier mit anderen Künstler\*innen ausserhalb des Kreis 7 verbunden hat. Unterschiedlichste Lebenswelten trafen so aufeinander, welche durch die Kunst verbunden wurden sowie neue, vielfältige Seiten der einzelnen Künstler\*innen aufzeigten.



### Musik

Die Musik ist ein anderes beliebtes Thema, welches im wunderschönen Saal mit der tollen Akustik, immer wieder erinnerungsreiche Erlebnisse schenkt. 2019 erklangen musikalische Geschichten sowie kleine, feine Konzerte die von privaten Mieter\*innen für ihre Freunde und Bekannte organisiert wurden. Und zum festen Bestandteil der Agenda gehörte auch dieses Jahr die Konzertreihe „Kultur & Begegnung“, welche manche musikalische Höhepunkte in den Treff brachte.

### Kultur auch für die Kleinen



Kein Winter ohne die Serie „Kinderkultur Matinee“. Auch dieses Jahr konnten mehr als 100 Kinder ihr erstes Puppentheater Erlebnis geniessen. Der Eingangsstempel, die Begrüssung, das Stück selber sowie die Begegnung mit den Figuren oder der Künstlerin nach der Vorführung sind einmalige Momente für die ganz Kleinen. Das Familienzmittag danach bietet die Gelegenheit andere Familien zu treffen, sich über das Erlebte auszutauschen und neue Freundschaften zu schliessen.

## Ferienwochen

Der Quartiertreff verwandelte sich vier Mal in einen Ort, wo Kinder eine ganze Woche ihre Ferien mit einem spannenden Motto verbringen können. Der Dschungel rief im Frühling auch dieses Jahr wieder 32 Kinder zu sich. In den Sommerferien entdeckten die Kinder die Künste hinter den vier Elementen sowie tauchten fünf Tage lang in die Welt der Römer ein. Im Herbst hiess es am Morgen „Digital Roboter“ programmieren und am Nachmittag analog Kunstfiguren gestalten. Solche Ferienwochen sind beliebt und schenken allen Kindern ein Ferienerlebnis, wenn es zu Hause nicht heisst „wir reisen ab“.

## Quartier macht Schule



Das Lernfestival „Quartier macht Schule“ wurde zwischen dem 23. und 27. September 2019 zum vierten Mal durchgeführt. Mehr als 60 Freiwillige haben ihr Wissen geteilt indem sie Lektionen vorbereitet und diese an acht verschiedenen Standorten kostenlos angeboten haben. Das Angebot variierte von Bewegungskursen, Kochkursen, Gestaltungskursen zu Vorträgen mit Gesellschafts-, Klima- oder Wirtschaftsthemen sowie geführten Spaziergängen und Museumsbesuchen. Die Teilnahme war kostenlos und über 440 Personen besuchten die Lektionen. Mitgemacht haben das GZ Riesbach, das Altstadthaus, GZ Oerlikon, GZ Seebach, GZ Schindlergut, GZ Witikon und der Verein für Kinder und Eltern ELCH. Im Herbst fiel dann der Startschuss für die Organisation der fünften Runde „Quartier macht Schule - 2020“. Mit Freude haben wir die Zusage von 17 Vereinen und Organisationen erhalten, die im neuen Jahr mitmachen werden.

## Märkte

Märkte waren auch 2019 wieder beliebt. Neben Kleiderbörsen für Gross und Klein und dem populären Kunsthandwerk Markt wurde dieses Jahr ein Flohmarkt durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Trammuseum hätte dieser bei trockenem Wetter auf dem Burgwiesplatz stattfinden sollen. Ein voraussehender Platzregen machte aus dem Treff einen Indoor-Flohmi mit 24 Ständen und 350 Besucher\*innen.



Diese Anlässe und Veranstaltungen bereichern den Treff und das Quartier. Doch all dies wäre nicht möglich gewesen, wenn sich nicht regelmässig und treu Freiwillige engagieren und einsetzen würden. Diese Menschen, die unentgeltlich und kreativ ihre Ideen einbringen, selber organisieren, mitdenken und anpacken, werden im Quartiertreff sehr geschätzt und sind einfach nicht mehr wegzudenken. **Ihnen gebührt ein grosses, herzliches Dankeschön!**

## Cafeteria

Um die Cafeteria auch mal abends zu öffnen, wurde die Reihe „Menü 1 mit Beilage“ ins Leben gerufen. Ein feines drei Gang Menü wurde gekocht und jeweils mit einer überraschenden Beilage gekrönt. Die Beilagen waren Quartierbewohner\*innen, die den Gästen eine Überraschung präsentierten. Mal erfuhr man mehr über die Kunst des Schnapsbrennens, mal gab es eine kulturelle Einlage - eins war klar, die Abende wurden geschätzt und das „Menü 1 mit Beilage“ wird sicher im Programm beibehalten.



Neben den bestehenden Erfolgen die der Quartiertreff mit der Cafeteria auch dieses Jahr ernten konnte, hatten wir auch das Glück, dass wir bei der Sendung „Mini Schwiiz, dini Schwiiz“ mitmachen konnten. Die Cafeteria verwandelte sich an jenem Abend in ein Kochstudio. Unser Koch Jeronimo kochte zusammen mit den Gästen aus der TV Sendung ein feines

Hirsotto. Die Sendung wurde am 12. April 2019 ausgestrahlt und kann auf der Homepage SRF nachgeschaut werden. Dieses besondere Ereignis brachte in den folgenden Monaten einige neue Gäste in die Cafeteria, davon sogar ein Pärchen, welches extra aus dem Kanton Bern angereist war. Im Herbst erwähnte dann auch die NZZ unsere Cafeteria als Geheimtipp für Spaziergänger im Quartier.



Viele Leute mögen die Kombination der Cafeteria mit der offenen Küche, der Gartenwirtschaft und dem Spielplatz. Sie wird nicht nur als Treffpunkt für einen Kaffee oder zum Mittagessen geschätzt, sondern auch als ganz spezieller Ort um Jubiläen, Vereinsnähe und verschiedenste Feste zu feiern. Auch dafür wird die Cafeteria regelmässig gemietet und benutzt.

## Vermietungen der Räume für Kurse & Anlässe

Die meisten Vermietungen betreffen die Kurse. 26 Kurse fanden wöchentlich in unseren Räumen statt. Vom offenen Stricktreff-Atelier, zur treuen schwedischen Turngruppe bis zum Augentraining sowie YogaPilates und Yoga für Jugendliche, finden bei uns Kurse für alle Altersgruppen statt. 2019 haben 5'000 Menschen diese Kurse besucht.



Der schöne Saal im oberen Stock wird neben den Kursen gerne für Geburtstagsfeiern, kulturelle Anlässe und Vorträge gemietet. Auch der grüne Raum wird rege benutzt, sei es für einen Buchclub, für Sitzungen, Supervisionen oder Gesprächsgruppen. Die Räumlichkeiten des Treffs sind beliebt. Das alte Riegelhaus mit seinem einzigartigen Charme bietet das passende Ambiente für verschiedenste Veranstaltungen.

## Personelles

Im Team gab es 2019 einige Veränderungen. Claudia Müller, die sechs treue Jahre lang das Sekretariat mit viel Engagement und Professionalität geführt hatte, verliess den Treff um sich neuen Aufgaben zu widmen. Die Sekretariat Stelle blieb danach bis Ende Jahr unbesetzt. In der Cafeteria kamen Angela Faoro und Sahra Cagol anstelle von Michela Gregoretti und Mirjam Nogueira ins Team. Sie haben sich sehr schnell und gut ins Team und in den Treff eingelebt.

Personell gesehen war 2019 eine grosse Herausforderung. Dennoch konnten wir ein erfolgreiches Jahresergebnis erzielen.

## Danke!

Ein grosses Dankeschön wird hier allen Mitgliedern ausgesprochen für ihre jährliche, treue Vereinsunterstützung, sowie dem ganzen Vorstand für seine grosse Unterstützung.

Mehr als 20'000 Besucher\*innen waren dieses Jahr im Treff, belebten unsere Räume, genossen das Angebot der Cafeteria und bestätigen, wie wichtig und beliebt dieser einzigartige Ort im Quartier ist.